

Gastkommentar



Dr. Christian Jacobi,
geschäftsführender
Gesellschafter der
agiplan GmbH und
Vorsitzender des
BVL-Förderbeirats

Innovationen im Mittelstand

Die Digitalisierung stellt altbewährte Geschäftsmodelle in Frage, auch und gerade die des Mittelstandes. Damit wächst der Innovationsdruck rasant. Die meisten mittelständischen Unternehmer werden dies aber (zu Recht) als Belastung empfinden, denn 70 Prozent von ihnen haben keine Innovationsstrategie, und rund 63 Prozent bekennen, dass sie die Digitalisierung bisher eher vernachlässigt haben.

Düstere Aussichten also? Keineswegs! Ich bin überzeugt, dass die Chancen der Digitalisierung für die mittelständische Industrie in Deutschland überwiegen. Aber wir müssen „smarte“ Wege finden, Innovationen zu generieren. Gefragt sind gut organisierte, kooperative Formen des Innovationsmanagements im Schulterschluss von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verbänden. Ob dies praktisch dann in Form von regionalen „Science-to-Business-Parks“, wie sie derzeit an einigen Universitäten entstehen, geschieht oder ob sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam um Fördermittel aus den Bundesprogrammen bewerben, ist letztlich egal.

Wichtig ist, sich jetzt die richtigen Partner zu suchen und Innovation als Kooperationsprozess zu betrachten. Dass „Open Innovation“-Prozesse in Netzwerken erfolgreich sind, zeigen bereits Initiativen und Cluster, an denen insbesondere der Mittelstand beteiligt ist. Also: Mehr Kooperation, mehr Pioniergeist, mehr Mut – wir können und müssen es uns leisten.

Fachforen präsentieren in

Intralogistik Die CeMAT, die führende Messe für Supply-Chain-Management und Intralogistik, findet vom 31. Mai bis 3. Juni 2016 unter dem Leitthema „Smart Supply Chain Solutions“ in Hannover statt. Natürlich ist auch die BVL dabei. Sie präsentiert sich nicht nur mit einem eigenen Stand, sondern begleitet auch als Partner der Deutschen Messe die CeMAT im Rahmenprogramm mit Fach- und Karriereforen. Drei moderierte Fachforen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen bieten jeweils drei spannende Vorträge an. Im Forum 1 geht es um „Solution Technology: smarte Konzepte im Praxiseinsatz“. Forum 2 läuft unter dem Titel „Search for Solutions: smarte Wege zu Innovationen im Mittelstand“. Das Forum 3 beschäftigt sich mit „Solutions for People: smarte Arbeitsplätze in der Logistik“.



Aigul Zhalgassova, Projektleiterin CeMAT in d
von der Funktionalität von Datenbrillen überze

Solution Technology Im Fachforum 1 stellen unter anderem die Dr. Babor GmbH & Co. KG und die Logcom GmbH ihre Kooperation vor. Der Kosmetikhersteller Dr. Babor setzt in seinem Hochregallager in Aachen das von der Logcom entwickelte Kommissioniersystem Picavi ein. Picavi ist ein System zur Kommissionierung mit Datenbrillen („Pick-by-Vision“). Dabei werden alle relevanten Informationen auf das Display einer Datenbrille gespielt, wo der Benutzer sie komfortabel ablesen kann. Der Lagerarbeiter wird so durch den gesamten Arbeitsprozess geführt. Die Laufwege sind dabei optimiert und erfordern dadurch weniger Zeitaufwand. Außerdem braucht der Mitarbeiter kein Handheld und hat daher beide Hände während der Arbeit frei. Über einen integrierten Scanner kontrolliert die Datenbrille die entsprechenden Barcodes und kann so Fehler erkennen und melden. Mehr über „Smarte Konzepte im Praxiseinsatz“ erfahren die Besucher der CeMAT im Fachforum 1 am Mittwoch, 1. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr.

Search for Solutions Das Fachforum 2 widmet sich den mittelständischen Unternehmen und wird moderiert vom Vorsitzenden des Förderbeirats der BVL, Dr. Christian Jacobi (siehe dazu auch seinen Gastkommentar auf Seite 2). Vertreten ist hier u. a. die Aimpulse Intelligent Systems GmbH. Der Geschäftsführer und Preisträger des BVL Wissenschaftspreises Logistik 2010, Dr. Arne Schuldt, klärt in seinem Vortrag die Frage, wie Software zum Disponenten wird. Die von Aimpulse Intelligent Systems entwickelte Softwarelösung ist in der Lage, für jedes einzelne Packstück vom Paket bis zum Container unter Berücksichtigung aller relevanten Parameter die optimale Route auszurechnen. Dadurch werden alle Ressourcen optimal genutzt. Die Disposition ist damit schnell und effizient, bei gleichzeitiger Kostenersparnis. Mehr smarte Wege zu Innovationen im Mittelstand sind

Innovative Logistiklösungen



er BVL-Geschäftsstelle, konnte sich schon zeigen.

im Fachforum 2 am Mittwoch, 1. Juni, von 15.30 bis 17 Uhr zu erleben. Die in Hannover vorgestellten Beispiele sind das Ergebnis der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) des Forschungsnetzwerks Mittelstand (AiF), die eine Lücke zwischen Grundlagenforschung und wirtschaftlicher Anwendung füllt. Unternehmen begleiten diejenigen Forschungsarbeiten, die sich an ihren Bedürfnissen und Interessen orientieren. Der Förderbeirat der BVL unter Leitung von Dr. Christian Jacobi unterstützt und begleitet die Unternehmen und Forscher auf diesem Weg.

Smarte Arbeitsplätze in der Logistik Im Fachforum 3 stellt Claudius Illgen als Leiter Fahrzeugversandsteuerung/-transport der Audi AG seine

Neudefinition des Automobilversands im Prozesshaus Ingolstadt vor. In diesem Prozesshaus, das Audi vor drei Jahren bezogen hat, finden alle Arbeitsschritte nach der Fertigstellung in der Montage inklusive Endabnahme der Fahrzeuge und Vorbereitung für den Transport statt. Mit dem neuen Prozesshaus stellt sich Audi zwei Kernthemen der heutigen Zeit: Ergonomie und Demografie. Automatisierte Prozesse, zentral gebündelt, halten nicht nur Abstimmungs-, sondern auch physikalische Wege kurz. Die körperliche Belastung ist verringert. Mitarbeiter können demografiegerecht über die Arbeitsplätze im Fahrzeugversand rotieren – dadurch wird die Leistungsfähigkeit gesteigert. Für den Transport der Fahrzeuge sind im Prozesshaus zurzeit vier fahrerlose Transportsysteme (FTS) mit dem Namen „Ray“ im Einsatz. Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern transportieren sie 600 Fahrzeuge pro Tag. Ray ist dabei frei im Raum beweglich und stellt sich vollautomatisch auf die Größe des zu transportierenden Autos ein. Der Roboter greift die Räder des Fahrzeugs, hebt es an und transportiert es auf den mittels Steuerungssoftware zugewiesenen Platz. Audi ist Erstanwender dieses innovativen FTS, das von Serva Transport Systems entwickelt wurde. Auch an anderer Stelle setzt das Prozesshaus auf innovative Systeme. Die jeweils benötigten Materialien transportieren sogenannte Carrys an die Arbeitsplätze der Mitarbeiter. Für den Einsatz dieses Systems der Firma Grenzebach erhielt die BLG Logistics Group zusammen mit ihrem Auftraggeber Engelbert Strauss 2015 den Deutschen Logistik-Preis der BVL. Mehr über smarte Arbeitsplätze in der Logistik erfährt man im Fachforum 3 am Freitag, 3. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr. (ka)



www.bvl.de

BVL mit eigenem Stand auf der CeMAT

Programm Selbstverständlich ist die BVL auch wieder mit einem eigenen Stand auf der CeMAT vertreten. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema Energie. Die BVL bietet einen energetischen Kick für Karriere und Business. Experten beraten die Standbesucher bei Fragen zu Karriere und Weiterbildung in der Logistik. Auf einer interaktiven Wandtafel befragt die BVL die Besucher zu aktuellen Themen des Wirtschaftsbereichs Logistik. Auch die persönlichen Energiereserven können am Stand wieder aufgefüllt werden: Wasser, Obst und Energieriegel liefern schnell Power für den Messebesuch. So gestärkt dürfte auch das diesjährige Quiz kein Problem für die Teilnehmer darstellen. Das Rätsel „Lieferkette“ wartet mit drei kniffligen Fragen auf die Besucher. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost, darunter Gutscheine für die begehrten BVL-Seminare und -Veranstaltungen. (ka) www.bvl.de



Auch in diesem Jahr wird die BVL mit einem eigenen Stand auf der CeMAT vertreten sein.

BVL-Mitglieder treffen sich in Hannover

Save the Date Die diesjährige 38. ordentliche Mitgliederversammlung der BVL findet im Rahmen der CeMAT in Hannover statt. Am Nachmittag des Eröffnungstages der CeMAT (Dienstag, 31. Mai 2016) finden sich die Mitglieder der BVL im Forum der Halle 25 auf dem Messegelände zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entlastung und die Wahl des Vorstands. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch untereinander! Mitglieder, die regulär nicht die CeMAT besuchen können oder wollen, haben die Möglichkeit, über den Mitgliederservice der BVL ein Freiticket mit Gültigkeit für den 31. Mai zu bekommen. So soll allen Mitgliedern eine Teilnahme an der ordentlichen Mitgliederversammlung möglich gemacht werden. (ka) www.bvl.de